

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 3. Juli 2014
PM 07-2014-01

Wie nachhaltig ist das Wissenschaftssystem?

Jetzt anmelden zur 7. iFQ-Jahrestagung am 1. und 2. Dezember 2014 in Berlin

Das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ) lädt sowohl Wissenschaftler als auch Förderer und Entscheider des Wissenschaftssystems zu seiner 7. Jahrestagung am 1. und 2. Dezember 2014 nach Berlin ein. Unter dem Titel „Sustainable Science?“ wird versucht, den schillernden Begriff der ‚Nachhaltigkeit‘ auf das Wissenschaftssystem und seine Förderbedingungen zu übertragen. Das Programm steht nun fest. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Die Wissenschaft soll – so besagt es die Idee der Nachhaltigkeit – Forschungsergebnisse und Technologien bereitstellen, die zugleich ökologisch sinnvoll, sozial verantwortlich und wirtschaftlich effizient sind. Aber inwieweit entspricht die Art und Weise, wie das Wissenschaftssystem selbst strukturiert ist, diesen Ansprüchen? Kann die Finanzierung, Förderung und Durchführung von wissenschaftlichen Vorhaben selbst als nachhaltig gelten? Sind Forschung und Lehre, Transfer und Infrastrukturen im Wissenschaftssystem langfristig organisiert? Gehen Hochschulen und außer-universitäre Forschungseinrichtungen schonend mit ihren finanziellen und personellen Ressourcen um? Werden die Interessen zukünftiger Generationen von Wissenschaftlern ausreichend bedacht? Und schließlich: Ist eine Wissenschaft, die in diesem Sinne nachhaltig wäre, überhaupt wünschenswert – oder unterbindet sie möglicherweise wissenschaftliche Kreativität und Flexibilität?

Unter dem Titel „Sustainable Science?“ lädt das iFQ am 1. und 2. Dezember 2014 zu seiner 7. Jahrestagung nach Berlin in die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ein, um zu diesen übergreifenden Fragen zu diskutieren. Mit Keynotes von Dr. Wilhelm Krull (VolkswagenStiftung) und Professor Dr. Caspar Hirschi (Universität St. Gallen) wird in ein Tagungsprogramm eingeleitet, das aktuelle Arbeiten aus der internationalen Wissenschaftsforschung und praxisorientierte Beiträge aus der Wissenschaftsförderung und -politik kombiniert. Dabei wird auch die Diskussion um die Zukunft des deutschen Wissenschaftssystems im Zuge des Auslaufens der Pakte von Bund und Ländern eine

zentrale Rolle spielen. Das vollständige Programm finden Sie unter:

http://www.forschungsinfo.de/Jahrestagung_2014/jt_2014_main.asp?programmXXXProgramm

Die Anmeldung ist ab sofort möglich! Wenn Sie sich innerhalb der nächsten Wochen anmelden, können Sie außerdem von einer vergünstigten Teilnahmegebühr profitieren. Direkt zur Online-Anmeldung gelangen Sie unter:

http://www.forschungsinfo.de/Jahrestagung_2014/jt_2014_main.asp?anmeldungXXXAnmeldung

Alle aktuellen Informationen zur 7. iFQ-Jahrestagung finden Sie unter:

http://www.forschungsinfo.de/Jahrestagung_2014/jt_2014_main.asp

Ihr Ansprechpartner:

Dr. André Lottmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ)
Schützenstraße 6a
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 / 2064 177-43
Telefax: +49 (0)30 / 2064 177-99
E-Mail: presse@forschungsinfo.de
Internet: www.forschungsinfo.de

Das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ) ist eine Einrichtung der Wissenschaftsforschung mit Sitz in Berlin. Das iFQ informiert über das deutsche und internationale Forschungs- und Wissenschaftssystem, analysiert dessen Entwicklungen sowie insbesondere Stärken und Schwächen der Forschungsförderung und Wissenschaftsgovernance und berät verschiedene Akteure aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Verwaltung und Politik. Charakteristisch für das iFQ ist die Verzahnung von Forschung und Service. Schwerpunkte der aktuellen Arbeit bilden die vier Themenbereiche „Evaluation und Begutachtungswesen“, „Indikatorik und Methoden“, „Analysen des Wissenschaftssystems“ und „Nachwuchs und Karrieren“.

Weitere Informationen zum iFQ finden Sie unter: www.forschungsinfo.de.